

**Die AfD ist keine Partei  
der kleinen Leute,  
sondern der Reichen,  
weil sie ...**

**Die AfD ist keine Partei  
der kleinen Leute,  
sondern der Reichen,  
weil sie ...**

Herausgegeben von  
„Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“  
Postfach 100739 – 51607 Gummersbach

Quellenangaben unter:  
[www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf](http://www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf)



Herausgegeben von  
„Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“  
Postfach 100739 – 51607 Gummersbach

Quellenangaben unter:  
[www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf](http://www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf)



**Die AfD ist keine Partei  
der kleinen Leute,  
sondern der Reichen,  
weil sie ...**

**Die AfD ist keine Partei  
der kleinen Leute,  
sondern der Reichen,  
weil sie ...**

Herausgegeben von  
„Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“  
Postfach 100739 – 51607 Gummersbach

Quellenangaben unter:  
[www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf](http://www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf)



Herausgegeben von  
„Unser Oberberg ist bunt, nicht braun!“  
Postfach 100739 – 51607 Gummersbach

Quellenangaben unter:  
[www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf](http://www.oberberg-ist-bunt.org/Quellen-NOAfDKarten.pdf)



... eine Wirtschaftspolitik verfolgt, die den Mindestlohn zwar beibehalten aber nicht erhöhen will.

... eine Wirtschaftspolitik verfolgt, die den Mindestlohn zwar beibehalten aber nicht erhöhen will.

... den Anspruch auf Sozialleistungen davon abhängig machen will, dass jemand mindestens 10 Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigt war.

... den Anspruch auf Sozialleistungen davon abhängig machen will, dass jemand mindestens 10 Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigt war.

Die AfD stellt einerseits im Europawahlprogramm fest, dass es eine hohe Ungleichverteilung der Vermögen gibt (um zu argumentieren, dass Deutschland weniger an die EU zahlen sollte) andererseits will sie Vermögen- und Erbschaftsteuer abschaffen.

Die AfD stellt einerseits im Europawahlprogramm fest, dass es eine hohe Ungleichverteilung der Vermögen gibt (um zu argumentieren, dass Deutschland weniger an die EU zahlen sollte) andererseits will sie Vermögen- und Erbschaftsteuer abschaffen.

... eine Wirtschaftspolitik verfolgt, die den Mindestlohn zwar beibehalten aber nicht erhöhen will.

... eine Wirtschaftspolitik verfolgt, die den Mindestlohn zwar beibehalten aber nicht erhöhen will.

... den Anspruch auf Sozialleistungen davon abhängig machen will, dass jemand mindestens 10 Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigt war.

... den Anspruch auf Sozialleistungen davon abhängig machen will, dass jemand mindestens 10 Jahre sozialversicherungspflichtig beschäftigt war.

Die AfD stellt einerseits im Europawahlprogramm fest, dass es eine hohe Ungleichverteilung der Vermögen gibt (um zu argumentieren, dass Deutschland weniger an die EU zahlen sollte) andererseits will sie Vermögen- und Erbschaftsteuer abschaffen.

Die AfD stellt einerseits im Europawahlprogramm fest, dass es eine hohe Ungleichverteilung der Vermögen gibt (um zu argumentieren, dass Deutschland weniger an die EU zahlen sollte) andererseits will sie Vermögen- und Erbschaftsteuer abschaffen.